

Nr. 76/2016
Halle, 12. April 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecher

Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt auch im März 2016 unter einem Prozent

Das Statistische Landesamt in Sachsen-Anhalt errechnete für März 2016 einen Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,4 Prozent.

Im Vergleich zum Februar erhöhte sich der Verbraucherpreisindex um 0,7 Prozent auf einen Indexstand von 107,6 (Basis: 2010 = 100).

Im Monat März 2016 erhöhte sich das durchschnittliche Preisniveau in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum **Vorjahresmonat** um 0,4 Prozent.

Zu einem hohen Anteil wurde die Entwicklung der Teuerungsrate durch die rückläufige Preisentwicklung (- 0,6 Prozent) in der Hauptgruppe „Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe“ beeinflusst. Für die Wohnungsmieten (Nettokaltmiete) wurde tendenziell ein Anstieg registriert (+ 1,8 Prozent). Die im Vorjahresvergleich niedrigeren Preise für Heizöl (- 29,6 Prozent), Fernwärme (- 9,1 Prozent), Gas (- 7,2 Prozent) und Strom (- 0,9 Prozent) sorgten für ein insgesamt gesunkenes Preisniveau für das Wohnen und die dafür notwendige Energie.

Alle Kraftstoffe waren im März preiswerter als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Dieselkraftstoff sank um über 17 Prozent, Superbenzin um 13,4 Prozent und Autogas um mehr als 10 Prozent.

Nahrungsmittel verteuerten sich im Vergleich zum Vorjahr (+ 0,6 Prozent). Im März betraf dies u. a. Obst (+ 6,3 Prozent), Gemüse (+ 4,1 Prozent), Mineralwasser, Limonaden und Säfte (+ 2,4 Prozent) sowie Brot- und Getreideerzeugnisse (+ 1,3 Prozent). Günstiger waren u. a. Kaffee, Tee und Kakao (- 4,2 Prozent), Fleisch und Fleischwaren (- 1,6 Prozent) und Speisefette und Speiseöle (- 1,6 Prozent). Für ausgewählte Genussmittel musste in diesem Jahr tiefer in die Tasche gegriffen werden als im März des Vorjahres. So verteuerten sich Tabakwaren um knapp vier Prozent, Bier um 1,4 Prozent und Wein um ein Prozent.

Im Vergleich zum **Vormonat** stieg das Preisniveau um 0,7 Prozent. Insbesondere bei Bekleidung und Schuhen (+ 6,2 Prozent) erhöhten sich saisonbedingt die Preise. So waren Bekleidungsartikel um 6,4 Prozent teurer. Insbesondere für Damen- und Herrenoberbekleidung wie Damenkostüme, Herrenhemden, Jacken und Mäntel stieg das Preisniveau zwischen 8 und 11 Prozent. Schuhe und Schuhzubehör verteuerten sich binnen Monatsfrist um 7,8 Prozent, hier waren sowohl Damen- und Herrenfreizeitschuhe als auch Kinderschuhe im Schnitt um 13 Prozent teurer als vor dem Saisonwechsel.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@

stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt (2010 = 100)
Übersicht März 2016

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	März 2016	Februar 2016	März 2015
	2010 = 100	um Prozent	
Verbraucherpreisindex insgesamt	107,6	0,7	0,4
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	107,4	0,8	0,3
ohne Heizöl und Kraftstoffe	108,9	0,6	1,2
ohne Nettomieten und Nebenkosten	108,4	0,9	-0,1
Waren insgesamt	107,3	0,8	-1,5
Verbrauchsgüter	108,1	0,3	-2,7
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	111,7	3,0	0,7
Langlebige Gebrauchsgüter	99,6	0,2	1,5
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	114,2	0,2	0,5
Nahrungsmittel	114,4	0,2	0,6
Brot und Getreideerzeugnisse	113,0	-0,1	1,3
Molkereiprodukte und Eier	109,4	-0,6	-2,9
Speisefette und -öle	108,0	-2,4	-1,6
Gemüse	118,2	2,1	4,1
Alkoholfreie Getränke	112,8	0,4	0,1
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	115,3	-0,3	2,7
Alkoholische Getränke	108,7	-1,0	1,1
03 Bekleidung und Schuhe	116,1	6,2	0,6
Bekleidung	117,8	5,9	0,4
Schuhe	109,0	7,6	1,4
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,3	0,3	-0,6
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	105,0	0,2	1,8
Nettokaltmieten	104,8	0,1	1,8
Wohnungsnebenkosten	105,7	0,0	0,9
Haushaltsenergie	105,4	0,7	-8,0
05 Einrichtungsgegenstände für den Haushalt und deren Instandhaltung	104,5	0,2	1,0
Möbel, Innenausstattung und Einrichtungsgegenstände	102,5	0,5	1,3
06 Gesundheitspflege	105,0	0,2	1,4
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	112,6	0,3	1,6
07 Verkehr	102,2	0,3	-2,7
Kraftstoffe	84,8	0,5	-14,3
08 Nachrichtenübermittlung	90,7	-0,2	-1,0
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,3	2,5	3,2
Pauschalreisen	117,6	10,1	7,1
10 Bildungswesen	119,2	0,1	0,8
11 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	115,1	0,5	3,0
Beherbergungsdienstleistungen	108,0	0,0	0,7
12 Andere Waren und Dienstleistungen	109,6	0,5	1,3
Versicherungsdienstleistungen	108,5	0,0	1,8